



Niederschrift

über die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses 12/2008-2013 am 22.02.2011 im Ausschusraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 19.40 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Sven Oldag
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
"	Wilhelm Dahmen
"	Angelika Kierstein
"	Bettina Klemm
"	Jörg Möhlenbrock
"	Marco Mutz
"	Clauss-Dieter Rommerskirchen
"	Carsten Schäfer
"	Moiken Silberbauer
entschuldigt fehlte	AM Peter Schöpf
unentschuldigt fehlte	AM Klaus Peter Schmidt
seitens der Gemeindeverwaltung	Bürgermeister Torsten Thormählen Anja Riemer (Leiterin Fachbereich 2) Lars Möller (Sachgebietsleiter/Protokollführer) Dr. Ulrike Riemenschneider (Sachgebiet 2.1)
als Gast zu TOP 3	Birgit Raguse, Leiterin Gemeindebücherei und -mediothek

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses 11/2008-2013 am 23.11.2010**
- 3. Berichtswesen - Jahresbericht 2010 der Gemeindebücherei- und Mediothek**
- 4. Bürgerball 2011**
- 5. Naturbad Beckersberg - Satzungsänderung**
- 6. Unterrichtungen / Anfragen**
- 7. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses 11/2008-2013 am 23.11.2010

Gegen die Niederschrift werden von den Ausschussmitgliedern keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Berichtswesen - Jahresbericht 2010 der Gemeindebücherei- und Mediothek

Herr Rommerskirchen spricht sich angesichts des Wertverlusts durch Mediendiebstahl für die Anschaffung einer elektronischen Mediensicherungsanlage aus. Frau Raguse teilt mit, eine Mediensicherung sei von ihr zwar grundsätzlich gewünscht, den aktuellen personellen Fehlbedarf könne diese jedoch nicht reduzieren. Außerdem würden häufig z.B. auch Nachschlagewerke gestohlen, die nicht ausleihbar sind und damit von einer Mediensicherungsanlage möglicherweise nicht erfasst werden.

Es wird die Möglichkeit diskutiert, den Eingangsbereich wie eine Schleuse zu gestalten, so dass die Besucher/innen zwischen Lesesaal und Ausgang dicht am Tresen vorbeigehen müssen.

Herr Möller teilt mit, die Anschaffung der Mediensicherungsanlage werde derzeit geprüft. Dem Ausschuss werde voraussichtlich in der nächsten Sitzung ein entsprechender Beschlussvorschlag unterbreitet. Unter Berücksichtigung der zurzeit vorliegenden Angebote erscheine eine Mediensicherung jedoch bereits jetzt wirtschaftlich nicht vorteilhaft, da die voraussichtliche jährliche Abschreibung bereits höher sei als der zu erwartende Wertverlust durch Mediendiebstahl. Wichtiger sei eine bedarfsgerechte Anpassung der Personalausstattung.

Abschließend bedankt sich Herr Schäfer bei den Mitarbeiterinnen der Bücherei für das große Engagement im zurückliegenden Jahr.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Bürgerball 2011

Herr Rommerskirchen fragt, inwieweit sich die in der der Vorlage beigefügten Tabelle dargestellten Kosten weiter reduzieren lassen. Er schlägt u.a. die Positionen Werbung, Reinigung und Sektempfang für eine Überprüfung vor.

Bürgermeister Thormählen erläutert, für die professionelle Durchführung dieser Veranstaltung seien die den Kostenpositionen zugrundeliegenden Maßnahmen unverzichtbar.



Weitere Vorgehensweise:

- Das Architekturbüro Wulf fertigt für die Gemeinde eine baufachliche Stellungnahme an, um den tatsächlichen Sanierungsbedarf festzustellen.
- Der Kreissportverband erstellt die erforderliche sportfachliche Stellungnahme (Feststellung des überregionalen Bedarfs für eine entsprechende Sportstätte).
- Die Schützengilde korrigiert die Sanierungskosten und die Finanzierungsanteile im Förderantrag (aktuelle verringerte Baukosten, korrekte Kofinanzierungsanteile etc.).
- Klärung durch den Kreis, wann eine Kofinanzierung durch den KSV erfolgen kann (zurzeit wohl frühestens ab 2014 und dann in mehreren Teilschritten)

Eine weitere Beratung erfolge voraussichtlich in der Sitzung im Mai 2011.

b) Errichtung einer Sportherberge durch den SV Henstedt-Ulzburg e.V. (SVHU)

Der SVHU beabsichtige, auf dem Gelände der Sportanlage Bgm.-Steenbock-Straße drei sog. „Nurdachhäuser“ zu errichten, die der Unterbringung von Jugendgruppen dienen sollen. Die Häuser sollen Platz für jeweils 10 Personen bieten. Die Baukosten liegen inkl. Nebenkosten insgesamt bei rund 100.000 €.

Der SVHU wolle eine Förderung der Maßnahme aus EU-Mitteln über die Aktivregion Alsterland beantragen. Die Förderquote betrage ca. 40%, wenn der Verein selbst als Antragsteller auftritt. Bei einer Antragstellung durch die Gemeinde stiege die Förderquote auf 55%. Der nicht aus EU-Mitteln finanzierte Investitionsanteil werde vom SVHU getragen. Eine ergänzende Förderung durch die Gemeinde ist nicht erforderlich und wäre aufgrund der EU-Förderung auch nicht zulässig. Es sei jedoch denkbar, den vom Verein zu tragenden Anteil seitens der Gemeinde vorzufinanzieren.

Aufgrund der erhöhten Förderquote habe der Verein die Gemeinde um entsprechende Antragstellung gebeten. Die Verwaltung sehe hierbei keine Probleme. Für die Übernahme der Antragstellung sei ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Als Standort werde zurzeit die Fläche zwischen der Tennishalle und den Außenplätzen favorisiert. Aufgrund der Lage des Baufensters sei hier jedoch eine Anpassung des Bebauungsplanes erforderlich.

Der Förderantrag solle bis Ende Mai 2011 beim Landesamt für Umwelt und ländliche Räume eingereicht werden. Bis Ende des Jahres 2011 sollen alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sein, so dass dann mit dem Bau begonnen werden könne.

Der Verein werde seine konkreten Planungen bis Ende Februar 2011 bei der Verwaltung einreichen. Der Kultur- und Sportausschuss werde über die weitere Entwicklung informiert.

c) Trafo-Station der E-ON Hanse beim Bürgerpark

Die Firma E-ON Hanse möchte die Trafostation an der Olivastraße beim Bürgerpark mit Bildmotiven gestalten, um künftig Vandalismus durch Schmierereien zu vermeiden. Die Gemeinde sei gebeten worden, Vorschläge für Motive zu unterbreiten. Das Kinder- und Jugendparlament sei in die Motivsuche eingebunden worden.



d) Terminverlegung Sitzung im Mai 2011

Die Sitzung 13/2008-2013 am 24.05.2011 wird aus organisatorischen Gründen um eine Woche auf Dienstag, den 31.05.2011, verlegt.

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

Auf Anfrage von Herrn Dahmen teilt Herr Möller mit, dass die Verwaltung beabsichtige, in der Maisitzung des Ausschusses über den Stand der Umsetzung der Handlungsempfehlungen im Sportstättenentwicklungsplan zu berichten.

Herr Rommerskirchen teilt mit, durch die Lärmschutzwand am Parkplatz des SVR-Treffs werde die Parkfläche nicht mehr ausgeleuchtet, Besucher/innen fühlten sich unsicher und hätten ihn darauf angesprochen. Bürgermeister Thormählen sagt zu, hierfür Lösungsmöglichkeiten zu prüfen. Herr Rommerskirchen weist zudem auf Verschmutzungen in der Sporthalle der Gemeinschaftsschule Rhen hin.

Herr Schäfer fragt, ob es Planungen über den Umbau oder die Sanierung des Umkleidegebäudes am alten Vereinsheim des SV Henstedt-Ulzburg an der Bgm.-Steenbock-Straße gibt. *Zu Protokoll wird mitgeteilt, dass ein Umbau in Vorbereitung ist. Die Umsetzung soll nach Auskunft von Frau Lange jedoch in den Sportstättenentwicklungsplan eingebunden werden. Daher gebe es noch keinen Terminplan für die Maßnahme.*

Herr Köhlmann-Thater teilt mit, beim letzten Bücherflohmarkt in der Gemeindebücherei und -mediothek seien die Angebote im Obergeschoss kaum von den Besuchern genutzt worden. Er schlägt vor, hierüber künftig vorab besser zu informieren.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

gez. Sven Oldag
(Ausschussvorsitzender)

gez. Lars Möller
(Protokollführe)

Gesehen:

gez. Thormählen
(Bürgermeister)

Anlage

Jahresbericht 2010

Hamburger Straße 22a
24558 Henstedt-Ulzburg

Öffnungszeiten



Mo, Di, Do, Sa	10.00 – 13.30 Uhr
Mo, Di, Fr	14.30 – 18.00 Uhr
Do	14.30 – 19.00 Uhr



Inhaltsverzeichnis

2010 : Ein Jahr im Überblick	2
2010 : Impressionen	2
40 Jahre Gemeindebücherei und –mediothek Henstedt-	3
Die neue Benutzungs– und Gebührensatzung	3
Jahresstatistik 2010	4
Aktive Leser 2010	5
Öffentliche Bibliotheken - Aufgaben	5
Veranstaltungen 2010	6
Die Inventur im Oktober	7
Aus dem „Bericht zur Lage der Bibliotheken 2010“	7
Lernort Bücherei?	8
Hier ist was los ... Veranstaltungen	9
Ausblick auf 2011	9

2010 : Ein Jahr im Überblick

Das letzte Jahr kann wieder sehr positiv verbucht werden: Rekordzahlen bei Entleihungen, Lesern, Einnahmen, Besuchern.

Die Veranstaltungen waren wieder sehr erfolgreich und beliebt, allen voran der FerienLese-Club mit 185 Teilnehmern, und die schöne Jubiläumsfeier.

Das Personal ist seit Mai wieder in der alten Besetzung tätig und die Änderung von der alphabetischen in die thematische Aufstellung der Kinderromane wurde abgeschlossen.

Aufgrund von Platzmangel musste die Aufbewahrungsart der DVDs bei der Doppelaufstellung geändert werden. Die Umstellung auf dünne Schutzhüllen wurde abgeschlossen und spart zukünftig bei der Bearbeitung Platz und Geld

Ende Mai wurde die neue Benutzungs- und Gebührensatzung eingeführt und umgesetzt, im Oktober die angeordnete Inventur.

Seit Mitte des Jahres gibt es Schwierigkeiten mit der Technik, die vor allem im Ausleihbereich starke Probleme und Fehler verursachen. Hier wird mit der Verwaltung nach einer Lösung gesucht.

Im Oktober wurden die ersten E-Medien in den Online-Katalog eingespielt.

Seit Dezember ist über die Internetseite und den Online-Katalog der Gemeindebücherei der Zugang zu kostenpflichtigen Datenbanken wie Brockhaus-Online und dem Länder-Handbuch des Munzinger-Archivs für eingetragene Leser möglich.

2010 : Impressionen



40 Jahre Gemeindebücherei und –mediothek Henstedt-Ulzburg

Am 13. November 2010 feierte die Gemeindebücherei und –mediothek Henstedt-Ulzburg das 40jährige Bestehen einer Bücherei in Henstedt-Ulzburg. Rund 50 Personen aus Verwaltung und Politik, Bibliotheken und der Büchereizentrale, Schulen, sowie Sponsoren und Lesern nahmen die Einladung an.

Bei der Feier wurden einige Leserinnen geehrt, darunter drei der ältesten aktiven Nutzerinnen, sowie die Leserin mit den meisten Entleihungen bis zum November.

Gut anderthalb Stunden später, nachdem Frau Raguse aus der Bücherei, Bürgermeister Thormählen und Herr Dr. Lorenzen von der Büchereizentrale Schleswig-Holstein ihre Reden gehalten haben, wurde die Feier mit einem Crime & Dine im Restaurant „Vinum“ beendet. Dort unterhielt der Autor Jan Schröter mit seinen Kurzkrimis die anwesenden Gäste vor, zwischen und nach den einzelnen Gängen.

Herzlichen Dank an alle, die die Gemeindebücherei mit ihrem Erscheinen, ihren Reden oder ihren Aufmerksamkeiten geehrt haben

Die neue Benutzungs- und Gebührensatzung

Im Mai 2010 wurde in den politischen Gremien eine neue Benutzungs- und Gebührensatzung für die Gemeindebücherei verabschiedet. Diese trat dann am 27. Mai 2010 in Kraft.

Wie die neuen Gebühren aussehen sollen, wurde lange ausdiskutiert und man entschied sich, zukünftig zwei Tarife anzubieten: einen für die „Nur-Leser“, den andern für diejenigen, die auch das audiovisuelle Angebot der Bücherei nutzen wollen.

Zusätzlich wurde neu eine Krabbelkarte für Kinder bis einschließlich fünf Jahre ins Angebot aufgenommen, sowie entschieden, ab sofort Kinder bis einschließlich elf Jahre kostenlos die Bücherei benutzen zu lassen.

Neu sind auch die unterschiedlichen Tarife für Erwachsene und Kinder oder ermäßigte Gruppen bei den Mahn- und den Versäumnisgebühren. Erwachsene zahlen nun einen höheren Satz.

Die letzte Gebührenerhöhung in der Gemeindebücherei wurde im Jahr 2003 durchgeführt. Mit den neuen Tarifen wurde eine Anpassung an das allgemeine Niveau in den Bibliotheken in Schleswig-Holstein erreicht.





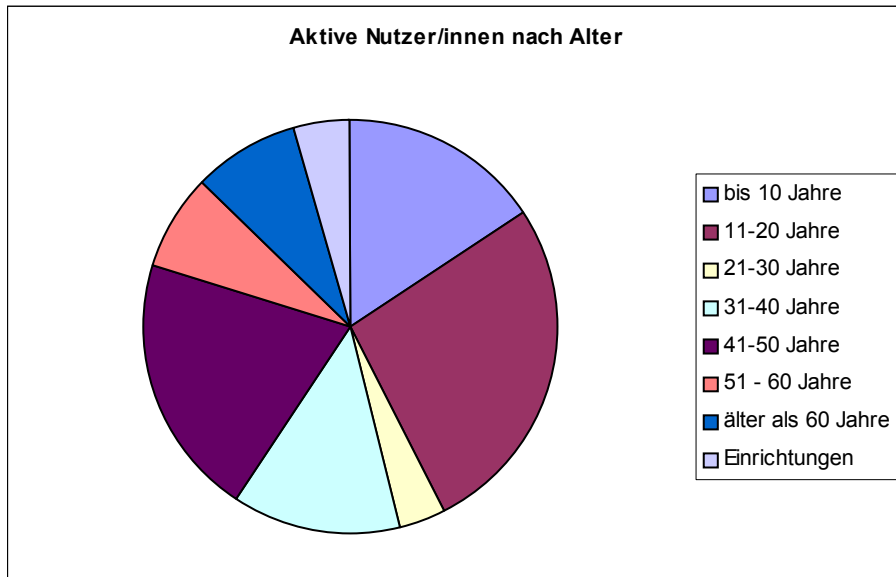
Jahresstatistik 2010

Medientyp	Bestand	Entleihungen	Umsatz
Sachbuch	11701	21397	1,83
Belletristik	7098	27183	3,83
Kinder- und Jugendromane	7049	43688	6,20
Kinder- und Jugendsachbücher	2901	11637	4,01
Zeitschriftenhefte	1292	5982	4,63
Printmedien gesamt	30041	109887	3,66
CD/MC	4138	45983	11,11
Video/DVD	1914	26367	13,78
PC-Software und Konsolenspiele	475	3945	8,31
Spiele	343	2071	6,04
Noten, Medienk.	377	1114	2,95
Non-Book-Medien gesamt	7247	79480	10,97
Medien gesamt	37312	190125	5,10

Zugang Medien	4690
Abgang Medien	5023

Aktive Benutzer	3209
Aus Henstedt-Ulzburg	2735
Aus der Umgebung	484
Bis einschließlich 12 Jahre	831
Ab einschließlich 60 Jahre	440
Neuanmeldungen	821
Gezählte Besuche	53665

Aktive Leser 2010



bis 10 Jahre	509
11-20 Jahre	863
21-30 Jahre	119
31-40 Jahre	423
41-50 Jahre	660
51 - 60 Jahre	244
älter als 60 Jahre	267
Einrichtungen	146
Gesamt	3231

Die Zahl der aktiven Nutzer/innen der Gemeindebücherei und –mediothek ist gegenüber 2009 leicht angestiegen. Von den insgesamt 3231 Leser/innen kommen 2747 aus Henstedt-Ulzburg, das sind gut 10% der Einwohner des Ortes.

Durch die Einführung der Krabbelkarte und der kostenfreien Grundschülerkarte (bis 11 Jahre) wurden in diesen Altersgruppen deutlich mehr Kinder angemeldet als in den Vorjahren.

Öffentliche Bibliotheken - Aufgaben (Busse (1999) Kap. 2.5-2.7)

- Die professionelle und systematische Befriedigung der Informationsbedürfnisse der gesamten Bevölkerung, darüber hinaus als wichtigste Funktion die Deckung der Informationsbedürfnisse relevanter Zielgruppen in Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur-, Bildungs- und sozialen Institutionen, insbesondere für:
 - ⇒ Teilnahme am öffentlichen Leben, bürgerschaftliches und politisches Engagement / schulische und berufliche Ausbildung / Berufsausübung, berufliche Fortbildung / allgemeine Weiterbildung / Persönlichkeitsentwicklung und Sinnorientierung / Alltagsmanagement / Hobby und Freizeit / wissenschaftlich orientierte Betätigung
- Orientierung in der Medienvielfalt und die Verknüpfung der elektronischen mit den Printmedien durch multimediale Angebote
- der allgemein-öffentliche Zugang zu allen, insbesondere auch zu neuen Medientechnologien; die Bibliothek fordert zum kreativen Mediengebrauch heraus
- Leseförderung durch Schaffung geeigneter Medienangebote und die Kooperation mit Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen der Leseerziehung
- Förderung des individuellen Lernens und des Lernens in Gruppen durch geeignete Raumangebote
- Kulturarbeit in der Kommune, insbesondere: Ausstellungen, Veranstaltungen, Literatur- und Kunstförderung
- Unterstützung freier Kulturarbeit und bürgerschaftlichen Engagements durch Kooperation mit örtlichen und regionalen Initiativen
- die Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen durch Information und Kommunikation

Veranstaltungen 2010

Klassenführungen		
Einrichtung	Anzahl	Teilnehmer
Klassenstufe 2	2	47
Klassenstufe 3	2	48
Klassenstufe 5	11	249
Klassenstufe 6	1	31
Kindergärten Vorschulkinder	1	18
Summe	17	393
Weitere Veranstaltungen mit und für Kinder		
Was	Teilnehmer	
Bilderbuchkino		1
FLC-Party		113
Kino		8
Lesung Jugendparlament		15
Osterbasteln		10
Summe		147
Insgesamt 22 Veranstaltungen mit 540 Teilnehmern		

Lesungen für Erwachsene		
Wer	Thema	Teilnehmer
Jan Schröter	Kurzkrimis	35
Iny und Elmar Lorentz	Aprilgewitter	45
Matthia Stührwoldt	Schnack vernünftri mit mi...	62
Summe		142
Sonstiges		
3 Buchplaudereien	Klassiker, Kulinarisches, Tierisches	85
3 Ausstellungen	Fotos und Malerei	50
4 Filmvorführungen		56
Lesecafe Frau Weissmann	Kriminacht	25
40 Jahre Bücherei	Jubiläum	50
Summe		266
Insgesamt 15 Veranstaltungen mit 408 Teilnehmern		

Die Inventur im Oktober

Laut Beschluss des Kultur- und Sportausschusses in Henstedt-Ulzburg hat das Team der Gemeindebücherei ab 2010 jährlich eine Revision durchzuführen, um festzustellen, wie hoch der Verlust im Medienbestand ist. Von dem tatsächlichen Ergebnis soll die Entscheidung für oder gegen eine Mediensicherungsanlage abhängig gemacht werden.

Diese wurde im Oktober des Jahres durchgeführt. Mit Hilfe des EDV-Teams des Rathauses wurde ein Laptop mit einer Kopie der Bibliothekssoftware ausgestattet, sowie ein Handscanner installiert. Jeweils vor Beginn eines Revisionsabschnittes musste der aktuelle Ausleihstand auf den Laptop geladen werden. Danach wurden die Medien des entsprechenden Abschnittes mit Hilfe des Handscanners auf dem Laptop verliehen. Zuletzt wurde nun abgefragt, welche Medien nicht verliehen waren und so entstand eine Verlustliste. Diese Liste wurde nun erneut überprüft, um eventuelle Scan-Fehler auszuschließen. Was nun übrigblieb, musste im richtigen Büchereikatalog gesperrt werden. Wenn nun ein Buch o. ä. wieder auftauchte, weil es z. B. versteckt war, wurde die Sperrung aufgehoben.

Nach einiger Zeit, als davon auszugehen war, dass die verlustigen Medien wirklich nicht wieder auftauchen, wurden ein letztes Mal die Regale überprüft, danach die Preise, die Ausleihzahlen, das Anschaffungsjahr und das Datum der letzten Ausleihe ermittelt, in einer anderen Tabelle erfasst und die Zahlen berechnet.

So wurde für das Jahr 2010 eine Zahl von 238 verloren gegangenen Medien (seit der letzten Überprüfung) mit einem Gesamtwert von knapp 3000,— Euro festgestellt.

Für das Bearbeiten brauchte das Team insgesamt ca. 80 Arbeitsstunden.

Aus dem „Bericht zur Lage der Bibliotheken 2010“

10.855	Bibliotheken gibt es in Deutschland
303.600	Veranstaltungen finden jährlich in Bibliotheken statt
660.000	Besuche zählen die Bibliotheken jeden Werktag
10.820.000	Leser sind in den Bibliotheken registriert
200.000.000	Besuche zählen Bibliotheken jährlich
362.000.000	Medien stehen in den Bibliotheken bereit
466.000.000	Medien werden jährlich entliehen

Dagegen:

Richtwert 3 Besuche pro Einwohner im Jahr	17%
Angebot 2 Medien pro Einwohner	41%
Raum 60 qm pro 1.000 Einwohner	6%
Personal 0,33 pro 1.000 Einwohner	10%
Personal Fortbildungsquote 3% der Arbeitstage	8%

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) 2009

Lernort Bücherei?

Eine Hauptaufgabe der Öffentlichen Bibliotheken liegt im Bereich Lern- und Leseförderung. Das Bereitstellen von Lernhilfen ist genauso wichtig wie das Angebot von Klassenführungen und Lesekisten.

Bei der Leseförderung unterstützt die Gemeindebücherei das Antolin-Projekt der Schulen sehr aktiv durch Kennzeichnung der entsprechenden Bücher im Regal und im Online-Katalog, und hat seit ca. einem Jahr einen eigenen Antolin-Rechner, in den die Kinder die Fragen zum gelesenen Buch beantworten können.

In der Bücherei werden aber auch eigene Aktionen angeboten. Hier sind im wesentlichen „Gedichte für Wichte“, Leseförderung für Krabbelkinder, durchgeführt von Frau Anne Reichmuth, der FerienLese-Club für Schüler der weiterführenden Schulen und die Dezembergeschichten für die zweiten und dritten Grundschulklassen zu nennen.

Die genannten Aktionen waren 2010 wieder sehr erfolgreich. Es wurden mehr Klassenführungen durchgeführt und mehr Lese- und Themenkisten zur Verfügung gestellt.

Warum aber nur vier Grundschulklassen die Bücherei besuchten ist fraglich. Denn im Lehrplan der Grundschulen war bisher immer das Thema Buch und Bibliothek enthalten.

Das langjährige Angebot der Gemeindebücherei während der Kinder- und Jugendbuchwochen Lesungen für Schulklassen anzubieten, wurde 2010 nicht gemacht. Da nicht eine einzige Lehrkraft aller gemeindlichen Schulen nach Lesungsangeboten gefragt hat, steht die Fortsetzung dieses wichtigen Leseförderungsprojekts nicht im Fokus des zukünftigen Veranstaltungsangebotes.

Fazit: Es müssen neue Wege der Kommunikation gefunden werden. Kommt die Schule also nicht in die Bücherei, muss es zukünftig anders laufen. Die Bücherei muss ihr Angebot und Potential in die Lehrerkonferenzen und auch Klassen bringen, um so das Lesen und Lernen zu unterstützen.

"Öffentliche Bibliothek und Schule ergänzen sich bei der Förderung von Lese- und Informationskompetenz in idealer Weise. Schulen verfügen über das pädagogische Know-how, Bibliotheken kennen sich aus, wenn es um die Auswahl und Erschließung von Medien, um Leseförderung und die Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz geht."

aus: Kooperation macht stärker: Medienpartner Bibliothek und Schule, S. 13.

Hier ist was los ... Veranstaltungen

„**Bist du ein gewöhnlicher Sitzleser**“ - mit dieser ungewöhnlichen Frage begann eine der besten und interessantesten Lesungen des letzten Jahres.



Zum zweiten Mal lud das Jugendparlament der Gemeinde Henstedt-Ulzburg alle Jugendlichen zu einer kostenfreien Veranstaltung in die Gemeindebücherei ein.

Frank Sommer präsentierte in rund 90 Minuten interessante, spannende, traurige und gefährliche Jugendbücher, die es in sich hatten. Ob mit Mimik oder Sprache, er verstand es, die Bücher leben zu lassen und ließ die Zuhörer aussuchen, über welches Buch sie als nächstes etwas erfahren wollten.

Leider waren nur fünfzehn Jugendliche und Erwachsene erschienen, doch das Fazit aller: **DAS WAR TOLL.**

Als die Bücherei am nächsten Tag ihre Tür schloss, waren alle vorgestellten Bücher ausgeliehen...

Und falls jemand nicht weiß, was ein gewöhnlicher Sitzleser ist ... dann gehört er wahrscheinlich zu den Liegend- oder Stehendlesern!

Ausblick auf 2011

Schon ein bis zwei Jahre früher beginnen die Planungen im Veranstaltungsbereich. Gleich zu Beginn des Jahres werden zwei Bestseller-Autoren erwartet: Jan-Uwe Rogge und Markus Heitz.

Die Durchführung des FerienLeseClubs 2011 wird die Mitarbeiterinnen von Mai bis Ende August beschäftigen.

Im EDV-Bereich sollen die vorhandenen Computerprobleme gelöst werden. Falls 2011 der Erwerb einer Diebstahlssicherungsanlage beschlossen wird, muss die Konvertierung aller knapp 38.000 Medien durchgeführt werden.

Die seit Ende 2010 durch den Online-Katalog aufrufbaren E-Ressourcen benötigen bessere Erklärung und Bewerbung..

Abhängig vom Personal sind auch weitere Leseförderungsprojekte und die Verankerung der Bücherei als Lernpartner der gemeindlichen Schulen.

Henstedt-Ulzburg, im Februar 2011